

Gipfeltreffen am Schlossplatz

Verteidigungsminister aus den Niederlanden, Norwegen, USA und Deutschland informieren sich beim I. Korps



Über die militärische Übung in Polen (großes Bild) informieren sich am Montag die Verteidigungsministerinnen (v.l.) Jeanine Hennis-Plasschart (Niederlande), Ine Eriksen Søreide (Norwegen), Ursula von der Leyen (r.) und der US-Verteidigungsminister Ashton Carter beim Deutsch-Niederländischen Korps. Foto: Jürgen Peperhowe

Von Karin Völker

MÜNSTER. Zwei Wochen haben in Polen 2100 Soldaten unter dem Kommando von Generalleutnant Volker Halbauer, dem kommandierenden General des in Münster stationierten Deutsch-Niederländischen Korps, die Verlegung der „Speerspitze“ der Nato getestet. Heute kommen die Korpsoldaten und -soldatinnen zurück – und gleich am Montag (22. Juni) erscheint im Hauptquartier am Schlossplatz allerhöchster Besuch, um sich Bericht erstatten zu lassen.

Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen kommt in Begleitung ihrer Kollegen aus den USA, den Niederlanden und Norwegen nach Münster, um sich über die Übung im Gespräch mit beteiligten Soldaten und dem General zu informieren. Leutnant Mathias Ulrich vom Presseteam des Korps in Münster weiß erst seit ein paar Tagen von dem Besuch, der auch als Herausforderung für die Sicherheitskräfte gilt. Die Polizei Münster unterstützt die Sicherheitsvorkehrungen – wartet aber noch auf den Einsatzplan,

wie eine Sprecherin betont. Geplant ist, dass Ursula von der Leyen und ihr US-Kollege, der seit Februar amtie-

»Ein Abstecher auf den Prinzipalmarkt ist nicht geplant.«

Joachim Schieck

rende Demokrat Ashton Carter, von Berlin aus um die Mittagszeit am Flughafen in Greven ankommen werden. Mit einem Fahrzeug-Konvoi werden die Minister dann nach Münster zum Schloss-

platz gebracht. Das Minister-treffen komplettieren die niederländische Verteidigungsministerin Jeanine Hennis-Plasschart und ihre norwegische Kollegin Ine Eriksen Søreide. Die vier Nationen koordinieren gemeinsam die sogenannte „Very high Readiness Joint Task Force“ (VJTF). Die Bildung dieser „Speerspitze“ des westlichen Verteidigungsbündnisses ist eine Reaktion auf die anhaltenden Konflikte in der Ukraine und die Annexion der Krim durch Russland. Am Tag nach seinem Besuch in Münster wird

Ashton Carter in Estland erwartet. Die drei Ministerinnen und ihr Kollege aus den USA wollen in Münster auch ein in Kürze in Brüssel stattfindendes Treffen der Nato-Verteidigungsminister in Brüssel vorbereiten.

Ein Abstecher ins Stadtzentrum auf dem Prinzipalmarkt ist nicht geplant, sagt der Sprecher der Stadt Münster, Joachim Schieck. Nur Münsteraner, die als Fußvolk rund um das Deutsch-Niederländische Korps unterwegs sind, werden vom prominenten Besuch etwas mitbekommen.